Beilage 1 zum Förderungsansuchen Tiroler Innovationsförderung

|  |  |
| --- | --- |
|  | Bei Initiativprojekten werden einige der folgenden Fragen Teil Ihrer Projektausführung sein. Bitte liefern Sie folglich dazu eine bestmögliche Einschätzung über Ihre erwarteten Ergebnisse.  Für Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekten sowie Kooperationsprojekten werden konkrete Aussagen und Ergebnisse erwartet. |

## **1. Projekttitel**

## **2. Unternehmensbeschreibung und Kernkompetenzen**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Beschreiben Sie sich und Ihre Haupttätigkeitsfelder sowie die Kernkompetenzen Ihres Unternehmens. Erläutern Sie kurz Ihre Historie sowie bisherige wirtschaftliche Tätigkeiten.  Wie setzt sich Ihr Team und die unternehmensinterne Organisation der Projektumsetzung zusammen? Beschreiben Sie Ihre Ressourcen und Fachkompetenzen in Bezug auf das geplante Vorhaben. Welche Personen sind für das Projekt vorgesehen? Wer ist für welche Projektteile zuständig? Bei Zusammenarbeit mit externen Partnern: Wie ist die Zusammenarbeit geplant?  (reiner Text max. 1 Seite) |

## **3. Problemstellung und Innovationsgehalt**

## **3.1 Problemstellung**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Beschreiben Sie konkret die Ausgangssituation und Problemstellung. Welche konkrete Problemstellung planen Sie mit dem Projekt zu bearbeiten? Was hat Sie zur Beschäftigung mit der vorliegenden Problemstellung motiviert?  (reiner Text max. 0,5 Seiten) |

## **3.2 Recherche und Stand der Technik**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Beschreiben Sie Ihren Stand der Recherche von bereits bestehenden Produkten/Dienstleistungen/Verfahren in Bezug auf ihre Innovation. Was ist der aktuelle Stand der Technik/ des Wissens und worin unterscheidet sich Ihr Lösungsansatz von diesen bereits am Markt befindlichen Lösungen (state of the art, Recherchen)?  (reiner Text max. 1 Seite) |

## **3.3 Lösungsansatz und Innovationsgehalt**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Welche Zielsetzung verfolgen Sie mit Ihrer Projektidee? Beschreiben Sie konkret den Innovationsgehalt Ihrer Projektidee. In welchen Bereichen stellt Ihre Projektidee eine relevante Neuerung oder eine wesentliche Verbesserung von bestehenden Lösungen dar? Welche neuartigen besonderen Vorteile entstehen dadurch? Beachten Sie dabei, dass sich Ihre Innovation sowohl auf Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen beziehen kann. Gerne können Sie auch Skizzen, Abbildungen, Schemas, (auch technische) usw. beilegen.  (reiner Text ca. 1 max. 1,5 Seite) |

## **4. Technische Umsetzung**

## **4.1 Entwicklungsintensität und -risiko**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Beschreiben Sie die besonderen Herausforderungen Ihrer Projektidee. In welchen Bereichen sehen Sie den größten Entwicklungsaufwand? In welchen Bereichen erwarten Sie Probleme und Schwierigkeiten in der Umsetzung Ihrer Projektidee und wie planen Sie diesen Risiken zu begegnen? Wie beurteilen Sie die Entwicklungsintensität für das Vorhaben in Ihrer Organisation und wie beurteilen Sie Abhängigkeiten zu externen Partnern?  Beurteilen Sie bei Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekten sowie Kooperationsprojekten zusätzlich die Forschungs- und Entwicklungsintensität ihres Projekts.  (reiner Text ca. 1 bis max. 1,5 Seiten) |

## **4.2 Projektplanung**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Beschreiben Sie im Detail die inhaltlichen Projektschritte (Arbeitsplan) sowie die Vorgehensweise, wie Sie die Fördermittel einsetzen möchten. Welche konkreten Maßnahmen und Entwicklungsschritte sind in Ihrem Projekt geplant? Geben Sie zudem einen groben zeitlichen Rahmen für die Durchführung der Maßnahmen.  (reiner Text ca. 1 bis max. 1,5 Seiten) |

## **4.3 Schutzrechtsstrategie**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Sind Maßnahmen zum Schutz Ihrer Projektergebnisse geplant. Wenn ja, welche? (z.B. Schutzrechte wie Patente, Gebrauchsmuster, Designschutz, Markenschutz oder First-Mover Kampagnen). Wenn nicht, bitte begründen Sie Ihre Antwort.  (reiner Text max. 0,5 Seiten) |

## **5. Wirtschaftliche und regionale Relevanz**

## **5.1 Wirtschaftliche Effekte**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Beschreiben Sie die geplante wirtschaftliche Verwertung der Projektergebnisse. Welche wirtschaftlichen Auswirkungen erwarten Sie sich von der Umsetzung der Projektidee und, falls abschätzbar, in welcher Höhe (z.B. geplante Stückzahlen, Absatzmengen, Umsätze)? Wie schätzen Sie die Realisierungschancen Ihres Projekts ein? In welcher Hinsicht erwarten Sie insgesamt eine Verbesserung Ihrer Wettbewerbssituation?  (reiner Text max. 1,5 Seiten) |

## **5.2 Markt und Zielgruppen**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Beschreiben Sie Markt und Zielgruppen Ihres Projektvorhabens. Welche Zielgruppen und Märkte planen Sie anzusprechen? Wie groß schätzen Sie den Gesamtmarkt ein? Wer sind mögliche Mitbewerber? Welche Planungen bestehen hinsichtlich Markteinführung und Vertrieb bzw. auf welche bestehenden Strukturen kann bereits aufgebaut werden?  (reiner Text max. 1,5) |

## **5.3 Regionale Relevanz**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Beschreiben Sie mögliche regionale Impulswirkungen bei erfolgreicher Umsetzung Ihres Projekts. Zeigen Sie den Wissens- und Technologietransfer für die Region aufgrund der Umsetzung Ihres Projektvorhabens auf. Werden durch das Projekt Arbeitsplätze gesichert oder neue geschaffen? Wenn ja, wie viele? Planen Sie im Rahmen des Projektes eine Zusammenarbeit mit anderen regionalen Unternehmen oder Forschungseinrichtungen? Wenn ja, mit welchen und in welcher Form?  (reiner Text max. 1,5 Seiten) |

### **Bei Kooperationsprojekten**

## **6. Organisation der Zusammenarbeit**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Beschreiben Sie die geplante Zusammenarbeit zwischen den Partnern. Geben Sie eine kurze Unternehmensbeschreibung ihrer Kooperationspartner sowie deren Kernkompetenzen. Wie erfolgt die Aufteilung der Aufgaben und Verantwortungen? Ist eine spezielle Rechtsform (z.B. ARGE, GmbH,…) zur Durchführung des Projekts geplant? Ist eine Zusammenarbeit auch über das Projektende hinaus angedacht? Wenn ja, in welcher Form?  (reiner Text max. 1,5 Seiten) |

## **7. Mehrwert der Kooperation**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Beschreiben Sie den Mehrwert, der sich aus der kooperativen Bearbeitung der Problemstellung ergibt. Welche Vorteile und/oder Risiken sehen Sie in der gemeinschaftlichen Bearbeitung des Projektes? Welche Vorteile haben die einzelnen Projektpartner?  (reiner Text max. 1 Seite) |